

Erfahrungsbericht

Vorbereitung

Seit Beginn meines Studiums war mir klar, dass ich ein Auslandssemester machen möchte. Die Entscheidung, wohin ich gehen möchte, ist mir zunächst nicht so leichtgefallen, da es so viele verschiedene Länder gibt, in denen man ein Auslandssemester absolvieren kann. Um mir klarer zu werden, wo ich hinmöchte, habe ich mir zuerst überlegt, was ich gerne während meines Semesters erleben möchte. Möchte ich im warmen Leben, oder lieber Schnee sehen? Da ich sehr gerne wandere und die Natur erkunde habe ich mich für Skandinavien entschieden. Danach habe ich mir die verschiedenen Unis und Städte angeschaut und so für mich eingegrenzt für welche Unis ich mich bewerben möchte. Hier hat mir gerade Trondheim gut gefallen, da die Studenten hier sehr engagiert sind, was das Studentenleben angeht und die Uni sehr weit gefächert ist.



Der Bewerbungsprozess an der PH war sehr strukturiert und einfach zu folgen. Sobald ich einen Platz in Trondheim hatte, wurde es jedoch etwas schwieriger, da der Bewerbungsprozess aufgrund von Streiks, an der Partnerhochschule, etwas stockend lief. Das Anmelden an der Uni in Trondheim und das Suchen von Kursen war jedoch nicht schwer.

Unterkunft



Die Suche nach einer Unterkunft ist in Norwegen, gerade für das Wintersemester immer sehr schwierig. Es gibt die Möglichkeit sich für das studentische Wohnen anzumelden. Hier bekommt man dann einen Code zugeschickt, mit welchem man die Möglichkeit hat, sich zu einem bestimmten Zeitpunkt für eine Wohnung anzumelden. Für mich und viele andere in meinem Semester in Trondheim war hier aber das Problem, dass die Website abgestürzt ist und man so leider keinen Platz mehr bekommen hat. Es gibt auch private

Studentenwohnheime, in denen man sich einmieten kann, dort sind die Plätze aber auch schnell vergeben.

Ich empfehle auf jeden Fall so früh wie möglich nach einer Unterkunft zu schauen, da auch das Mieten von einer Privatperson oft teuer ist und es schwierig sein kann rechtzeitig ein Zimmer zu finden.

Der bekannteste Weg in Trondheim eine private Wohnung zu finden ist hybel.no. Alternativ kann man es auch auf finn.no probieren, wobei sich viele Wohnungsanzeigen doppeln. Gerade bei diesen Websites ist es wichtig sein Profil ganz auszufüllen, da es sonst sein kann, dass die Vermieter gar nicht erst auf Anfragen reagieren. Außerdem ist es nicht verwunderlich, wenn man lange keine Antwort auf seine Nachrichten bekommt. Ich würde empfehlen einfach alle Wohnungen anzuschreiben, die in Frage kommen und dann auf das Beste zu hoffen. Ich habe meine Wohnung auch über hybel.no gefunden, was jedoch sehr lange gedauert hat. Die NTNU gibt aber auch Tipps bei der Wohnungssuche und bietet die Möglichkeit an, Übergangsweise in einem Hostel unterzukommen, sollte man keine Wohnung finden.

Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der NTNU war sehr spannend und anders gestaltet. Ich hatte insgesamt nur 3 Kurse, welche zeitversetzt im Semester stattgefunden haben. Die Kurse, die ich, vor meiner Abreise, geplant hatte zu belegen, wurden in meinem Semester nicht angeboten, weshalb ich zu Beginn des Semesters neue wählen musste. Dieser Prozess war jedoch recht einfach. Das einzige Problem war, dass ich Kurse belegen wollte, die zulassungsbeschränkt waren. Nachdem ich jedoch nachgewiesen hatte, dass ich die nötigen Kurse an der PH belegt hatte, war es kein Problem an der Veranstaltung teilzunehmen.



Die Kurse an sich waren sehr gut strukturiert und die Professoren waren sehr hilfsbereit und engagiert. Auch die Prüfungsleistungen waren klar benannt und sehr machbar gestaltet. Ich hatte keine Klausuren in meinem Semester, da ich in jedem meiner Kurse eine schriftliche Arbeit abgeben musste. Dadurch, dass man unter der Woche so wenig an die Uni musste, waren diese jedoch sehr gut zu schaffen. Auch hier waren die Professoren sehr offen und haben sich immer Zeit für einen genommen, wenn man fragen hatte.

Einen Kurs, den fast alle Erasmus-Studenten an der NTNU wählen ist „Introduction to Norway“. Dieser Kurs gibt dir einen Überblick über Norwegen und dessen Geschichte, was ich sehr interessant fand. Auch die Sprachkurse sind sehr beliebt, weshalb ich empfehlen würde sich so schnell wie möglich für einen anzumelden.

Alltag und Freizeit

Dadurch, dass man nur 3 Kurse in der Woche an der NTNU belegt, hat man meiner Erfahrung nach sehr viel Zeit für Freizeitaktivitäten. Das Studentennetzwerk an der NTNU ist sehr groß und breit gefächert, weshalb es an verschiedenen Freizeitangeboten nicht mangelt.

Es gibt verschiedene Mitgliedschaften wie die NTNUI Mitgliedschaft, die es einem ermöglichen eine der zahlreichen Sportarten, die an der NTNU angeboten werden auszuprobieren. Gerade zu Beginn des Semesters gibt es hier oft Probetrainings zum Schnuppern.

Wenn man die Natur erkunden möchte, gibt es bei NTNUI auch die Möglichkeit eine der zahlreichen Wanderhütten (Cabins) zu mieten, welche sehr günstig sind. Gerade am Wochenende bietet es sich an mit seinen Freunden so eine Hütte zu mieten und gemeinsam durch die wunderschöne Landschaft zu wandern. Hierfür ist es wichtig entsprechende Wanderausrüstung mitzunehmen, wobei man auch von der Uni Wanderequipment gratis ausleihen kann. Generell bietet Trondheim viele Möglichkeiten fürs Wandern oder auch Skifahren, etc. an.



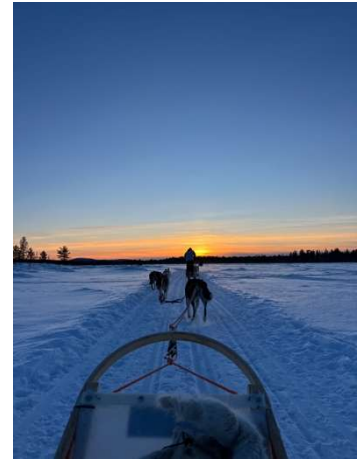
Flåkoia



Fosenkoia

Gerade für Erasmus-Studenten gibt es auch das Erasmus Student Network (ESN), welches verschiedene Trips organisiert, zu unterschiedlichen Sehenswürdigkeiten oder Orten. Ich war mit ESN zum Beispiel in Lappland, was echt traumhaft war. Wir sind mit Huskies schlittengefahren, haben Langlauf ausprobiert und vieles mehr. ESN

organisiert aber nicht nur Trips, sondern auch ganz viele verschiedene Events während des Semesters, an denen man teilnehmen kann.



Fazit

Abschließend kann ich jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen. Die Zeit, die ich in Norwegen verbracht habe, war eine der besten meines Lebens. Ich habe Freunde aus der ganzen Welt gefunden und so viel erlebt. Gerade das Studentische Leben in Trondheim ist so gut organisiert und man findet wirklich immer etwas zu tun, sodass das Leben dort einfach Spaß macht. Auch die Uni war in akademischer Hinsicht sehr gut und das Studieren an der NTNU war interessant und bereichernd für mein weiteres Studium.

